

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 3. 2. 1906

|Dr. Arthur Schnitzler

3. 2. 1906.

Wien, XVIII. Spottelgasse 7.

Hedwig Wierwille, Der Ruf des Lebens. Schauspiel in drei Akten, Berlin, Königliche Hof- und Nationaltheater München

5 mein lieber Hermann, ich fahre heute auf ein paar Tage nach Berlin. (HOTEL CONTINENTAL) Ist der »Ruf« als definitiv von der Münchner Hofbühne abgelehnt zu betrachten? Oder hältst du es für möglich, daß ein eventueller starker Erfolg in Berlin doch noch den Intendanten anders bestimmen könnte? In diesem Falle möchte ich einen Antrag des Münchner Schauspielhauses (der Fischer schon seit Wochen vorliegt) vorläufig dilatorisch behandeln.

Berlin, →Albert von Speidel, Münchner Schauspielhaus, Samuel Fischer

Herzlichst

10 dein

A.

O TMW, HS AM 60176 Ba.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) 3. 2. 1906, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 93–94 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 373.

s dilatorisch] verzögernd